

Rückkehr in die Region erwünscht

225 Absolventen der FOS/BOS verabschiedet – Zahlreiche Auszeichnungen



Preise für die Besten: Die erfolgreichsten Absolventen der FOS und BOS wurden mit Buchpräsenten und Sonderauszeichnungen von Schule, Elternbeirat und der Wirtschaft ausgezeichnet. Foto: Thomas Hälker

„Die Investition hat sich für alle bezahlt gemacht“, resümierte Peter Klör, Schulleiter der Fachoberschule und Berufsoberschule, bei der Abschlussfeier, bevor er den Absolventen in der festlich gestalteten und bis auf den letzten Platz gefüllten Stadthalle ihre Abiturzeugnisse überreichte. Das war natürlich der Höhepunkt einer gelungenen Feier, die von der Bläsergruppe und der Pop-Band der FOS/BOS mit flotten, modernen und traditionellen Stücken mitgestaltet wurde.

Es sei viel Zeit, viel Schweiß und viel Arbeit gewesen, die von den Jugendlichen und ihren Eltern investiert wurden, erklärte der Schulleiter vor den elegant gekleideten Schulabgängern deren stolzen Eltern. Mit der Zeugnisübergabe sei dieser Lebensabschnitt abgeschlossen, gleichzeitig werde nun ein neuer, sicherlich ebenso arbeitsintensiver eingeläutet.

Jungen Frauen und Männern von Hammelburg bis Bad Königshofen, so der Schulleiter, eröffne sich nun eine Einstiegsmöglichkeit für Fachhochschulen oder Hochschulen. Klör, der auch den Einsatz seiner Kollegen und das gute Miteinander auf allen Ebenen würdigte, forderte die Abgänger auf, ihr Leben nicht nur fachlich, sondern auch gesellschaftlich kompetent zu gestalten. Mit „Lernt, aber werdet net so gscheid“ verabschiedete Klör die Absolventen.

„Wir brauchen Sie alle, in allen Bereichen im Landkreis“, betonte Landrat Thomas Habermann und appellierte an die Schüler, nach Ausbildung oder Studium die Heimat nicht zu vergessen und das Wissen zurück in die Region zu tragen. „Sie sind die Stärken unserer Region“, so der Landrat.

Bürgermeister Bruno Altrichter gratulierte den Schülern, dankte den Eltern und den Lehrern für ihren Einsatz. Die Zukunft brauche junge Menschen, vor allem die Region Rhön Grabfeld, betonte auch Altrichter und forderte die Absolventen auf: „Vergessen Sie ihre Wurzeln nicht, tragen Sie ihre Heimat nach außen und kommen Sie zurück.“

„Sie müssen ihren Beruf leidenschaftlich ausüben, damit die Jahrzehnte des Berufslebens Spaß machen“, riet Elternbeiratsvorsitzende Ernestina Bayer den Absolventen. Als ehemaliger Schüler und Vorsitzender des Fördervereins bezeichnete Dieter Federlein die Institution FOS und BOS als ein Aushängeschild für die Region. Die motivierten und engagierten Jugendlichen könnten heute in einer Vielfalt an Angeboten ihren Beruf auswählen. „Gehen Sie ihren Weg, aber kommen Sie wieder zurück in Ihre Heimat!“, sagte auch er.

Hauptsache bestanden

„Hauptsache bestanden“, bilanzierten Helga Delißen und Martin Keßler für die Schüler in ihrer Abschlussrede. „Das Fachabi ist die Vorlage für unsere weitere Zukunft, die ständig von Ernst begleitet wird. Er hat uns vom ersten Tag des Schulstarts bis zum Schluss nicht mehr losgelassen. Ernst ist überall und immer gegenwärtig“, blickten die beiden in ihrer nicht ganz so ernsthaften Rede auf ihr Schulleben zurück. „Der Ernst ist uns immer auf den Fersen“, gaben die Schulsprecher unter viel Applaus zum Besten.

Schulleiter Peter Klör überreichte Buchpreise an Andreas Hanstein aus Bad Kissingen, Vanessa Bauer aus Trappstadt, Johanna Thiem aus Bad Neustadt, Kai Schmitt aus Saal, Julia Türk aus Bastheim und Belinda Schönstein aus Hollstadt für besondere Leistungen.

Für ihren Einsatz für die Schulgemeinschaft wurden Daniel Schlott aus Ostheim, Johannes Raab aus Bad Neustadt, Kilian Memmel aus Oberfladungen, Sebastian Albrecht aus Heustreu und Judith Hahn aus Münnernstadt vom Elternbeirat geehrt.

Die Sonderpreise für Fachreferate überreichten Dr. Hubert P. Büchs als Vertreter der Wirtschaft und Nicole Förster von der VR-Bank an Daniel Schlott und Christian Clarkson.